

Für katholische Handlungen.

[16109]

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

**Der Gottesdienst  
am Morgen des  
hl. Charfreitags,**  
nach dem römischen Missale, lateinisch  
und deutsch, nebst Erklärung der dabei  
vorkommenden Gebräuche.

Zweite Auflage.

Mit bischöflicher Approbation.

Preis 25 s.

**Die Metten  
an den drei letzten  
Abenden der hl. Charwoche,**  
nach dem römischen Brevier, lateinisch  
und deutsch.

Mit bischöflicher Approbation.

Preis geb. 80 s.

Beide Piecen können während der Char-  
woche leicht in Masse abgesetzt werden und bitte  
den Bedarf gef. zu verlangen.

Freiexp. 13/12, 28/25, 55/50, 112/100.

Rottenburg a/R.

Wilh. Vader.

[16110] Das neueste Heft von „Vom Fels  
zum Meer“ bringt einen Aufsatz mit dem  
Titel:

„Ein Meisterwerk der Satire“

über das soeben in unserem Verlage erschienene  
Buch:

**Faust,**

Der Tragödie

Dritter  Theil

in drei Akten und einem Nachspiel.

Treu im Geiste des zweiten Theils des  
Göthe'schen Faust gedichtet

von

**Deutobald Symbolizetti Alegoriowitsch  
Mysifizinsky.**

Zweite umgearbeitete und durch ein Nach-  
spiel vermehrte Auflage.

15 Bogen kl. 8°.

Geheftet. Preis 3 M.; fein geb. 4 M.

„Damit ich's gleich sage, was es mit diesem  
Werke auf sich hat: Bishers »Faust, der  
Tragödie dritter Theil« ist die einzige  
ebenbürtige Dichtung der großen Satire  
seit Aristophanes. Nicht die Franzosen,  
nicht die Engländer haben etwas annähernd  
Bedeutames aufzuweisen. Das Größte jener

beiden Völker auf dem Gebiete der Satire: die  
»Satire Ménippé« (16. Jahrhundert) und But-  
lers »Hudibras« (17. Jahrhundert) — wie  
fallen sie gegen Bishers großes Pathos des  
Spottes ab! Aber“, fährt der Verfasser jenes  
Aufsatzes fort: „der Stumpfsinn der Berufenen  
macht blind gegen diesen Schatz, um den uns  
jedes andere Volk beneiden muß. Gestehen wir  
es uns offen: Ein Fall wie dieser, daß einer  
unserer ersten Männer ein Buch wie den »Drit-  
ten Theil des Faust« schreibt, ohne daß es wäh-  
rend Wochen und Monaten den Stoff hergiebt  
zu den kritischen Betrachtungen jedes Blattes  
im Lande, — ein solcher Fall ist in England  
und Frankreich nicht erhört.“

Au diesem Buche wird es sich zeigen, ob  
die gebildeten Deutschen überhaupt noch reif  
sind für den Genuß einer wahrhaft künstleri-  
schen Satire“, und um diese kulturhistorisch  
und völkerpsychologische Frage dreht es sich,  
nicht um den Erfolg einer Arbeit eines in der  
öffentlichen Schätzung schon längst gefestig-  
ten Schriftstellers, wie Bisher, der  
berühmte Ästhetiker!

Möge auch der verehrliche Buchhandel von  
dem jüngsten Werke des Altmeisters unserer  
Schriftsteller eingehender Notiz nehmen und  
dieselben wenigstens auf Lager nicht fehlen lassen;  
wir können vorerst noch in Kommission liefern.

Hochachtungsvoll

Tübingen, 25. März 1886.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

**Wilh. Engelmann in Leipzig.**

[16111]

Zur Fortsetzung wurde versandt:

**Allgemeine Weltgeschichte**

von

**Georg Weber.**

Zweite Auflage.

70. Lieferung.

X. Band: Das Zeitalter der Reformation.  
(Bogen 34—40.)

gr. 8°. 1 M ord., 65 s netto, 60 s bar.

71. Lieferung wird am

20. April

ausgegeben werden.

Leipzig, 23. März 1886.

Wilh. Engelmann.

**Deutsche  
Schriftstellerzeitung.**

Preis halbjährlich 5 M 40 s bei  
direkter Zusendung.

[16112]

Nr. 30 vom 15. März 1886 enthält:  
Wozu eine Schriftstellerzeitung? von Eduard  
Engel; das Preßgesetz des Deutschen Reiches,  
von Adolf Fleischmann; Erfahrungen mit  
Redakteuren, von Konrad Telmann; vom Auf-  
schneiden, von J. B. Widmann; das litte-  
rarische Autorenrecht in den vereinigten Staa-  
ten; Rechtsprechung; Bericht über die zweite  
Sitzung des Berliner Lokalverbandes des Deut-  
schen Schriftsteller-Bereins, von Adolf Gerst-  
mann; zum amerikanischen Nachdruck. —  
Ca. zwei Seiten Notizen. — Inserate.

Stuttgart.

Joseph Kürschner.

Verlag von

**E. L. Kasprowiez in Leipzig.**

[16113]

Soeben erschienen und steht nur auf  
Verlangen zur Ansicht zu Diensten:

**Russisches Gesprächbüchlein**

und

**Wörtersammlung f. Reisende**

mit

**Aussprache,**

sowie

**einer französ. Uebersetzung.**

(20 Bogen. 16°.)

Preis 2 M mit 25%, bar 35%.)

Ein vorzügliches Büchlein für alle, die  
ohne Kenntnis der russischen Sprache nach  
Russland zu reisen genötigt sind. Sie  
finden darin das Notwendigste mit genauer  
Aussprache, sowie eine französische Über-  
setzung, die zugleich zu Reisen nach Frank-  
reich als Führer dienen kann. Bei der  
rasch vorwärtsschreitenden Entwicklung des  
russischen Reiches wird auch Kenntnis dieser  
Sprache immer notwendiger sein, und kann  
obiges Büchlein vorzüglich zur Erlernung  
derselben, ohne die so schwer zu erlangende  
Hilfe eines geborenen russischen Lehrers,  
dienen. Man bittet von diesem Büchlein  
wenigstens ein Exemplar stets auf Lager zu  
halten.

[16114] Soeben erschien:

**Dramen.**

(Diogenes. Schauspiel in 5 Aufzügen.

Karl der Große. Schauspiel in  
5 Aufzügen)

von

**A. Ph. Scholler.**

2 M 40 s ord., 1 M 80 s netto,

1 M 60 s bar.

Wird nur auf Verlangen versandt.

Heidelberg.

Bangel & Schmitt

(Otto Petters),

Universitätsbuchhandlung.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.  
in Brüssel.**

[16115]

Soeben erschien:

**Revue de droit international  
et de l'égislation comparée.**

Tome XVIII. — 1886. — No. 1.

Preis pro Jahrgang: 18 fr. ord.

Der frühere Minister des Innern, Herr  
Rolin-Jacquemyns, ist wieder in die Redak-  
tion eingetreten und hat die Leitung der  
Revue übernommen.

Wir bitten nur fest zu verlangen.

Brüssel, 20. März 1886.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.